



Festodur Grund 949

**lösemittelhaltig, weiß, haftvermittelnd,
für außen und innen**

Eigenschaften

Lösemittelhaltige, besonders haftvermittelnde Grundierfarbe mit verfestigender Wirkung. Weiß, wasserdampfdiffusionsfähig, wetterbeständig, egalisiert die Saugfähigkeit des Untergrundes und isoliert Nikotin- und Wasserflecken. Unverdünnt auch styroporverträglich.

Anwendungsbereich

Als pigmentierter Grundanstrich für nachfolgende Dispersionsbeschichtungen, z. B. auf Putz (MG PII, PIII, in Abhängigkeit der Druckfestigkeit), leicht kreienden Dispersionsfarbenanstrichen, Ziegelmauerwerk. Auch zur Haftvermittlung auf glatten, nicht bzw. schwach saugenden Untergründen, z. B. Öl- und Lackfarbenanstrichen geeignet. Hierzu gegebenenfalls die Haftung durch Anlegen einer Probefläche unter Berücksichtigung der zu erwartenden Belastung prüfen.

Werkstoffbeschreibung

Standardfarbton: 0095 weiß
Glanzgrad: matt
Werkstoffbasis: Mischpolymerisatharz, lösemittelhaltig
Dichte: ca. 1,26–1,28 g/cm³
Verpackung: 12,5 l

Verarbeitung

Verdünnung

Nicht saugende Untergründe unverdünnt beschichten. Falls erforderlich, je nach Untergrundsaugfähigkeit bis max. 20 % mit Spezial-Kunstharz-Verdünnung 915.

Abtönen

Bis max. 10 % mit Voll- und Abtönfarbe 951. Festodur Grund 949 grundsätzlich erst abtönen und dann verdünnen.

Verträglichkeit

Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

Auftrag

Festodur Grund 949 kann im Streich- und Rollverfahren verarbeitet werden. Bei der Verarbeitung nur Pinsel und Deckenbürsten mit Naturborsten verwenden.

Verbrauch (unverdünnt)

Ca. 150–200 ml/m² je Anstrich, auf glatten, nicht bzw. schwach saugenden Untergrund. Auf rauen, stark saugenden Untergründen entsprechend mehr. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur

Kann auf trockenen und eisfreien Untergründen auch unter 0 °C verarbeitet werden.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Spezial-Kunstharz-Verdünnung 915 oder Nitro-Verdünnung 456.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Oberflächentrocken und regenfest nach ca. 1–2 Stunden. Überarbeitbar nach Trocknung und Verflüchtigung der Lösemittel, in der Regel nach Trocknung über Nacht. Bei niedrigerer Temperatur und/ oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und trocken. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration

Wassergefährdungsklasse
WGK 1, nach VwVwS.

Produkt-Code
M-GP05.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig, frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbundstörenden Zwischenschichten sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Leimfarbe gründlich abwaschen. Pilz- und algenbefallene Flächen gründlich reinigen und mit Universal-Desinfektionsmittel 542* nachbehandeln. (* Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.). Nachputzstellen fachgerecht flutieren. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Grundanstrich

Als Grundierung und Haftvermittler einen Grundanstrich mit Festodur Grund 949 ausführen. Zur Isolierung färbender Inhaltsstoffe aus dem Untergrund sind ggf. zwei Anstriche erforderlich, bei nachfolgender Beschichtung mit wässrigen Materialien grundsätzlich zwei Anstriche. Zur genauen Beurteilung empfehlen wir, Probeflächen anzulegen.

Weiterer Aufbau

Den weiteren Beschichtungsaufbau auf Festodur Grund 949 erst nach Durchtrocknung und Verdunstung der Lösemittel durchführen.

Je nach Anforderung oder Auswahl z. B. mit Brillux Dispersionsfarben, Plastiken, Putz-Systemen oder Wandbelägen.

Hinweise

Anwendung im Innenbereich

Bei Anwendung im Innenbereich während der Verarbeitung und Trocknung für gute Be- und Entlüftung sorgen. Trotz dieser Maßnahme kann es je nach Raum- und Untergrundsituation zu einer vorrübergehenden deutlichen Überschreitung der vom Bundesumweltamt empfohlenen TVOC-Werte, Stufe 1 (RW I, < 300 µg/m³) in der Raumluft kommen.

Für großflächige Anwendungen im Innenbereich empfehlen wir wegen des materialtypischen Geruchs lösemittelbasierter Werkstoffe, den Einsatz wasserverdünnter bzw. geruchsarmer Systeme, z. B. Haftgrund ELF 3720 oder 2K-Aqua-Epoxi-Primer 873. Bei Bedarf steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.

In Bereichen mit Lebensmitteln

In Bereichen, in denen Lebensmittel gelagert oder hergestellt werden, keine lösemittelhaltigen Grundierungen einsetzen.

Nicht auf hinterlüftete Fassadenverkleidungen

Festodur Grund 949 nicht auf hinterlüfteten Fassadenverkleidungen einsetzen.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 (0)251 7188-705
Tel. +49 (0)251 7188-240
Fax +49 (0)251 7188-106
tb@brillux.de

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Postfach 16 40
48005 Münster
Tel. +49 (0)251 7188-0
Fax +49 (0)251 7188-105
www.brillux.de
info@brillux.de